

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Stephan Reinhold

Rathaus/Langen

Südliche Ringstraße 80

63225 Langen

Antrag:

Einrichtung eines Denkmals für das Ende des 2. Weltkrieges am 08.05.1945

Antragsteller*innen: Fraktion DIE LINKE

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Einrichtung eines Denkmals für das Ende des 2. Weltkrieges am 08.05.1945 und die Benennung dieses Platzes „Platz der Befreiung vom Faschismus“. Als Platz sollte der „Langener Stadtgarten“ fungieren. Das Denkmal bzw. Mahnmahl soll eine Plakette tragen. Es sollte, wenn möglich am 08.05.2022 eingeweiht werden.

Begründung:

In der Stadt Langen gibt es Plätze die an historische Ereignisse erinnern. Z.B.:

„Platz der deutschen Einheit“ „Gedenkstein des Bundes der Vertriebenen“ und andere mehr. Es wird in Langen den Widerstandskämpfern gegen den Faschismus gedacht, auch der Reichspogromnacht 1938.

Seid der Aufdeckung der „NSU-Morde“, den Skandal des „NSU 2.0“ und den Anschlag von Hanau ist uns klar das ein neuer Ungeist seine Bahn bricht. Auch sind seit der Corona Krise viele Verschwörungstheorien im Umlauf. Die Reichsbürger behaupten Deutschland wurde okkupiert, die BRD wäre eine Firma und vieles mehr. Dabei sollte uns allen klar sein, ohne „wenn und Aber“, der 8. Mai 1945 war ein Tag der Befreiung von der Tyrannei des Faschismus in Deutschland und ganz Europa.

Mit einem Platz der diesen Namen z.B. „Platz der Befreiung vom Faschismus“ trägt und einen dortigen Denkmal ist es möglich jedes Jahr an diesen wichtigen Fakt zu erinnern.

Wir haben den „Langener Stadtpark“ gewählt da wir so auch einen Beitrag zur Erhaltung von innerstädtischen Grünflächen leisten.

Wir sind bereit über den Namen und Ort zu sprechen und schlagen daher auch einen Interfraktionellen Antrag vor der dann gemeinsam in den einzelnen Ausschüssen beraten werden kann. In diesem Fall werden wir unseren eigenen Antrag zurückziehen.

Mit solidarischen Grüßen

Die Fraktion DIE LINKE

Matthias Rohrbach